

W. BUSCH
Gesammelte
Werke



Null Papier

Mit
Index

Wilhelm Busch

Gesammelte Werke

Wilhelm Busch

Gesammelte Werke

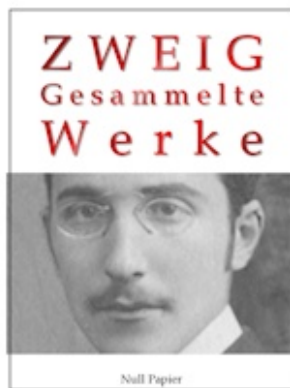
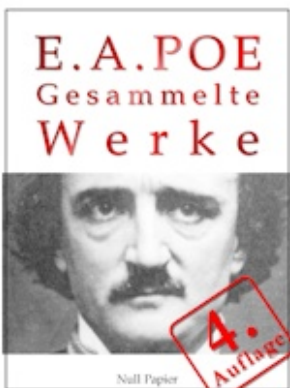
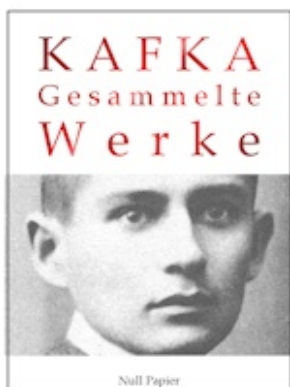
Überarbeitung, Umschlaggestaltung: Null Papier Verlag

1. Auflage, ISBN 978-3-95418-683-9

www.null-papier.de/busch

N U L L
NP
P A P I E R

null-papier.de/sammlungen



Informationen über Gratisangebote und Neuveröffentlichungen unter:

www.null-papier.de/newsletter

Inhaltsangabe

WILHELM BUSCH.....	9
BILDERGESCHICHTEN.....	11
Adelens Spaziergang.....	12
Das Bad am Samstagabend.....	18
Das Napoleonspiel.....	25
Das Pusterohr.....	32
Das Rabennest.....	42
Das warme Bad.....	50
Der Bauer und das Kalb.....	58
Der Bauer und der Windmüller.....	65
Der Bauer und sein Schwein.....	74
Der gewandte, kunstreiche Barbier und sein kluger Hund....	81
Der Hahnenkampf.....	89
Der hastige Rausch.....	95
Der heilige Antonius – Die Wallfahrt.....	99
Der heilige Antonius – letzte Versuchung.....	108
Der hinterlistige Heinrich.....	119
Der hohle Zahn.....	125
Der Lohn des Fleißes.....	138
Der Lohn einer guten Tat.....	146
Der neidische Handwerksbursch.....	152
Der Partikularist.....	158
Der Schnuller.....	165
Der Schreihals.....	175
Der vergebliche Versuch.....	186

Der Virtuos.....	192
Die beiden Enten und der Frosch.....	200
Die Brille.....	206
Die Entführung aus dem Serail.....	218
Die Fliege.....	224
Die Folgen der Kraft.....	232
Die fromme Helene.....	241
Die Hungerpille.....	355
Die kühne Müllerstochter.....	362
Die Rache des Elefanten.....	368
Die Rutschpartie.....	374
Die Strafe der Faulheit.....	381
Diogenes und die bösen Buben von Korinth.....	387
Ehre dem Fotografen.....	394
Ein Abenteuer in der Neujahrsnacht.....	403
Eine unangenehme Überraschung.....	410
Eugen, der Honigschlecker.....	414
Fipps, der Affe.....	420
Hans Huckebein.....	515
Max und Moritz.....	563
Müller und Schornsteinfeger.....	642
Naturgeschichtliches Alphabet.....	652
Pater Filucius.....	664
Plisch und Plum.....	723
Schmied und Teufel.....	792
Tobias Knopp.....	801
Julchen.....	962
Zwei Diebe.....	1029
Wie man Napoliums macht.....	1041

BIOGRAPHISCHES.....	1045
Was mich betrifft.....	1046
Von mir über mich.....	1062
ERZÄHLUNGEN.....	1073
Eduards Traum.....	1074
Der Schmetterling.....	1136
Meiers Hinnerk.....	1203
GEDICHTE.....	1211
Schein und Sein.....	1212
Woher, wohin?.....	1213
Der Stern.....	1214
Leider!.....	1215
Unbeliebtes Wunder.....	1216
Abschied.....	1219
Der Renommist.....	1220
Doppelte Freude.....	1222
Greulich.....	1223
Modern.....	1224
Der fremde Hund.....	1225
So wars.....	1226
Die Nachbarskinder.....	1227
Von selbst.....	1228
Beneidenswert.....	1229
Auch er.....	1230
Die alte Sorge.....	1231
Eitelkeit.....	1232
Vielleicht.....	1233

Gedankenvoll.....	1234
Niemals.....	1235
Beruhigt.....	1236
Fehlgeschossen.....	1237
Unbillig.....	1238
Er ist mal so.....	1239
Verzeihlich.....	1240
Befriedigt.....	1241
Gestört.....	1242
Armer Haushalt.....	1243
Ärgerlich.....	1244
Gedrungen.....	1245
Im Sommer.....	1246
Künftig.....	1247
Vergeblich.....	1248
Versäumt.....	1249
Wassermuhmen.....	1250
Das Blut.....	1251
So nicht.....	1252
Laß ihn.....	1253
Bis auf weiters.....	1254
Gründer.....	1255
Entrüstet.....	1256
Wiedergeburt.....	1257
Glückspilz.....	1258
Immerfort.....	1259
Verfrüht.....	1260
Nörgeln.....	1261
Vertraut.....	1262

Tröstlich.....	1263
Unfrei.....	1264
Zwei Jungfern.....	1265
Rechthaber.....	1266
Bös und gut.....	1267
Der Kohl.....	1268
Duldsam.....	1270
Die Teilung.....	1272
Ein Maulwurf.....	1274
Durchweg lebendig.....	1276
Immerhin.....	1277
Erbauliche Bescheidenheit.....	1279
Unbequem.....	1280
Ich bin Papa.....	1281
Der Asket.....	1283
Empfehlung.....	1285
Gründliche Heilung.....	1286
Am Vorabend von Rosens Geburtstag.....	1288
Waldfrevel.....	1292
Frisch gewagt.....	1293
Peinlich berührt.....	1294
Zum Geburtstag.....	1295
Selbstgefällig.....	1296
So und so.....	1297
Was das Großmütterlein sang.....	1298
Wanderlust.....	1300
Der Nöckergreis.....	1301
Frühlingslied.....	1305
Wankelmut.....	1307

Hund und Katze.....	1308
Idiosynkrasie.....	1310
Das Lied von der roten Nase.....	1311
Summa summarum.....	1313
Der Sack und die Mäuse.....	1314
Das Brot.....	1315
Liebesgeschichten des Jeremias Pechvogel.....	1317
Schlußchor.....	1323
Romanze vom nützlichen Soldaten.....	1324
Es sitzt ein Vogel auf dem Leim.....	1326
Chor der Kahlköpfe.....	1327
Ein dicker Sack.....	1328
Schreckliche Folgen eines Bleistifts.....	1329
Es saßen einstens beieinand	1333
Die Mohrenträne.....	1334
Das traurige Röslein.....	1336
Der volle Sack.....	1337
Liebesglut.....	1338
Wenn ich dereinst.....	1339
Zum Geburtstag im Juni.....	1340
Der Esel.....	1342
Metaphern der Liebe.....	1343
Lieder eines Lumpen.....	1344
Das Glöcklein im Walde.....	1350
Dilemma.....	1352
Er kann warten.....	1353
Zu Neujahr.....	1354
Will das Glück nach seinem Sinn.....	1355
In trauter Verborgenheit.....	1356

Der Türmer.....	1358
Sie war ein Blümlein.....	1360
Bewaffneter Friede.....	1361
Fuchs und Igel.....	1362
Die Selbstkritik hat viel für sich.....	1363
Unglücklicher Zufall.....	1364
Früher, da ich unerfahren.....	1365
Individualität.....	1366
Bedächtig.....	1367
Oben und unten.....	1369
Zauberschwestern.....	1370
Lache nicht.....	1371
Buch des Lebens.....	1372
VOLKSMÄRCHEN.....	1373
Die Schwarze Prinzessin.....	1374
Das Öl der Zwerge.....	1377
Ilsabein.....	1379
Gerdmann und Alheid.....	1381
Das harte Gelübde.....	1382
Die böse Stiefmutter.....	1384
Die Zwerghütchen.....	1388
Königin Isabelle.....	1389
Die bestrafte Hexe.....	1394
Der Gärtner und die Kröte.....	1397
Muschetier, Grenadier und Pumpedier.....	1398
Der dumme Hans.....	1405
Der kluge Bauer.....	1408
Des Totengräbers Sohn.....	1410

Rettungsrätsel.....	1414
Die launische Ziege.....	1416
Des Kaufmanns Sohn.....	1418
Der Königssohn mit der goldenen Kette.....	1422
Der Königssohn Johannes.....	1427
Das verwünschte Schloss.....	1434
Drei Königskinder.....	1438
Der kluge Knecht.....	1444
Die alte Slüksche.....	1450
Die zwei Brüder.....	1453
Der Schmied und der Pfaffe.....	1460
Der harte Winter.....	1464
Der Soldat und das Feuerzeug.....	1465
Der Bettler aus dem Paradies.....	1472
Der verwunschene Prinz.....	1474
Das Hemd des Zufriedenen.....	1477
Der Herrgott als Pate.....	1479
Friedrich Goldhaar.....	1487
Der Schweinejunge und die Prinzessin.....	1499
Der Mordgraf.....	1503
Hans Hinrich Hildebrand und der Pfaffe.....	1508
INDEX.....	1511
DAS WEITERE VERLAGSPROGRAMM.....	1522

Wilhelm Busch



Heinrich Christian Wilhelm Busch (Geb. 15. April 1832 in Wiedensahl; Gest. 9. Januar 1908 in Mechtshausen) war einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands. Seine erste Bildergeschichte erschien 1859.

Schon in den 1870er Jahren zählte er zu den bekannten Persönlichkeiten Deutschlands. Zu seinem Todeszeitpunkt galt er als ein »Klassiker des deutschen Humors«, der mit seinen satirischen Bildergeschichten eine große Volkstümlichkeit erreichte.

Er gilt heute als einer der Pioniere des Comics. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Bildergeschichten »Max und Moritz«, »Die fromme Helene«, »Plisch und Plum« und »Hans Huckebein, der Unglücksrabe«.

Viele seiner Zweizeiler wie »Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr« sind zu festen Redewendungen im deutschen Sprachgebrauch geworden. Seine Satiren verspotten häufig Eigenschaften einzelner Typen oder Gesellschaftsgruppen. So greift er in seinen Bildergeschichten die Selbstzufriedenheit und zweifelhafte Moralauffassung des Spießbürgers und die Frömmerei bürgerlicher und geistlicher Personen an.

»Max und Moritz – Eine Bubengeschichte in sieben Streichen« wurde am 4. April 1865 erstveröffentlicht und zählt damit zum Frühwerk von Wilhelm Busch.

Viele Reime dieser Bildergeschichte wie »Aber wehe, wehe, wehe! / Wenn ich auf das Ende sehe!«, »Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich« und »Gott sei Dank! Nun ist's vorbei / Mit der Übeltäterei!« sind zu geflügelten Worten im deutschen Sprachgebrauch geworden.

Bildergeschichten

Adelens Spaziergang



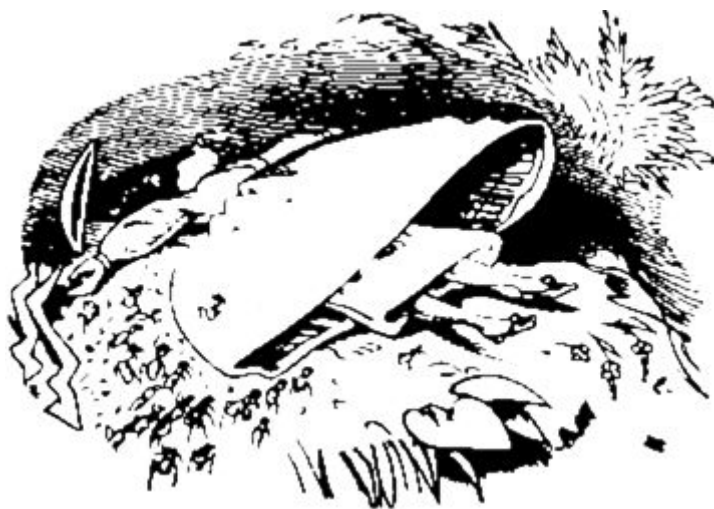
*Ein Mädchen, schön und voll Gemüt,
Geht hier spazieren, wie man sieht.*



*Sie pflückt auf frühlingstrüner Au
Vergißmeinnicht, das Blümlein blau.*



Ach Gott! Da hupft ein grüner, nasser,
Erschrecklich großer Frosch ins Wasser.



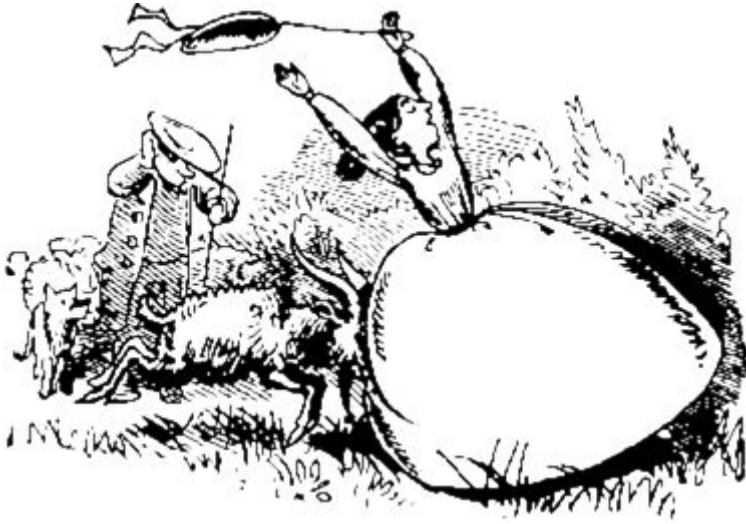
Adele, die ihn hupfen sah,
Fällt um und ist der Ohnmacht nah.



*Ameisenbisse tun gar weh;
Schnell springt Adele in die Höh'.*



*Ein Schäfer weidet in der Fern. -
Den Ziegenbock hat man nicht gern.*



Es stößt der Bock - Adele schreit -
Der Hirt ist in Verlegenheit.



Auf seine Hörner nimmt der Bock
Adelens Krinolinrock.



*Hund, Hirt und Herde stehen stumm
Um diesen Unglücksfall herum.*



*Der Schäfer trägt Adelen fort;
Ein Storch kommt auch an diesen Ort.*



*Schnapp! faßt der Storch die Krinoline
Und fliegt davon mit froher Miene.*



*Hier sitzt das Ding im Baume fest
Als wunderschönes Storchennest.*

Das Bad am Samstagabend



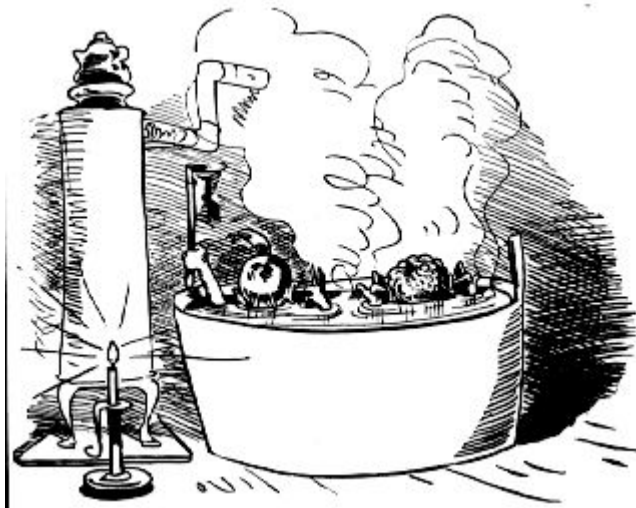
Hier sieht man Bruder Franz und Fritzen
Zu zweit in einer Wanne sitzen.



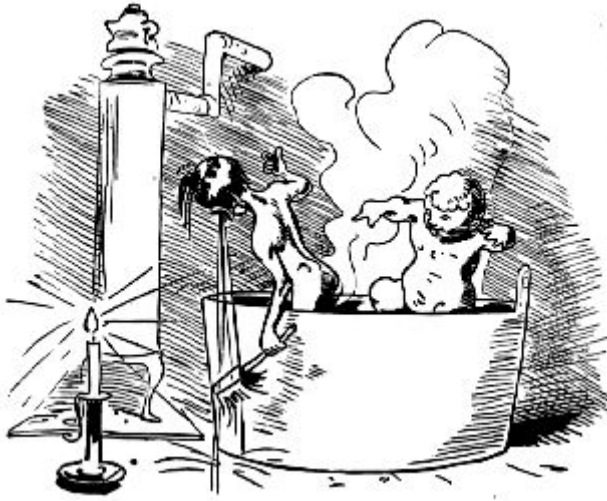
Die alte Lene geht; – und gleich
Da treibt man lauter dummes Zeug.



Denn Reinlichkeit ist für die zwei
Am Ende doch nur Spielerei. –



Jetzt will der Fritz beim Untertauchen
Nur seinen einen Finger brauchen.



Natürlich läuft ihm was ins Ohr
Dem Franz kommt dieses lustig vor.



Das ärgert aber Bruder Fritzen
Drum fängt er an, den Franz zu spritzen.



Doch der mit seiner großen Zehe
Tut Fritzen an der Nase wehe;



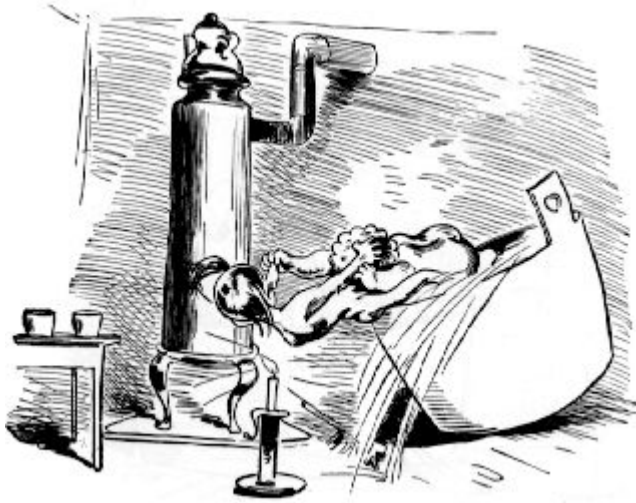
Dafür taucht Fritz den Kopf ihm nieder
Was so im Wasser sehr zuwider.



*Franz aber zieht an Fritzens Bein;
Der zappelt sehr und kann nicht schrein.*



*In Mund und Auge, zornentbrannt,
Greift jetzt die rachbegierige Hand.*



Die Wanne wird zu enge
Für dieses Kampfgedränge.



Perdatsch! die alte, brave Lene
Kommt leider grad zu dieser Szene.



*Sie spricht voll Würde und voll Schmerz:
»Die Reinlichkeit ist nicht zum Scherz!«*



*Und die Moral von der Geschichte:
Bad zwei in einer Wanne nicht!*

Das Napoleonspiel



»Eins, zwei, drei – ich zähl' herum –
Der Louis ist Napolium!«



Man rüstet sich, so schnell man kann.
Der Louis zieht die Stiefel an.



Schon sieht man aufeinander gehen
Die beiderseitigen Armeen.



Als bald so kriegen ihre Strafe
Der böse Turko und der Zuave.